

Rolf M. Urrisk-Obertyński

Wien

2000 Jahre Garnisonsstadt

3. Band

I. Bezirk – Innere Stadt

Weishaupt Verlag

Vorwort

Nachdem ich in den beiden ersten Bänden versucht habe, die 2000-jährige Geschichte der Garnisonsstadt Wien allgemein darzustellen, möchte ich mich in den folgenden drei Bänden den einzelnen Objekten im Detail widmen. Im vorliegenden Band 3 geht es dabei um die Objekte im 1. Bezirk, im Band 4 um die Bezirke 2–9 und 20 und im Band 5 um die Bezirke 10–19 und 21–23. Aufgrund der Vielzahl militärhistorisch interessanter Objekte und des großen mir zur Verfügung stehenden, bislang größtenteils unveröffentlichten Datenmaterials, habe ich mich entschlossen, der Zeit der Besetzung durch die Alliierten 1945–1955 (Band 6) und den Bestandteilen der Wiener Stadtbefestigung (Band 7) jeweils einen eigenen Band zu widmen.

Soweit nicht anders angegeben, beziehe ich mich bei den (kultur-)historischen Angaben im Wesentlichen auf die beiden einmaligen Standardwerke „*Felix Czeike – Historisches Lexikon Wien*“ und „*Dehio Wien*“. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich meinen Kameraden Amtsdirektor *Günther Graber*, Oberst a.D. Amtsdirektor i.R. Regierungsrat *Erwin Pitsch* und Oberst des höheren militärfachlichen Dienstes Ministerialrat Mag. *Martin Senekowitsch*, die mir ihre persönlichen Ausarbeitungen zum Thema großzügig zur Verfügung gestellt haben. Bedanken möchte ich mich generell bei der Präsidentin des Bundesdenkmalamtes, Frau Dr. *Barbara Neubauer*, und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die großartige Unterstützung sowie beim Burghauptmann, meinem Kameraden Oberstleutnant des Intendantendienstes Hofrat Mag. *Reinhold Sahl*, mit den Damen und Herren der Burghauptmannschaft, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite standen. Frau Mag. *Elke Wikedal* sowie ihren Mitarbeitern, Herrn *Helmut Mayer* und *Christian Nissl* vom Wien Museum, danke ich für die unermüdliche Hilfe bei der Suche nach geeigneten Fotos, Grafiken und Bildern. Den Dank für spezielle Unterstützungen möchte ich bei dem jeweils beschriebenen Objekt zum Ausdruck bringen.

Um in weiterer Folge mit den Magistratsabteilungen 14 und 41 eine Datenbank über alle militärisch relevanten Objekte sowie einen militärhistorischen Stadtplan erstellen zu können, habe ich alle Objekte mit einer Kennzahl versehen. Die Erläuterungen hierzu befinden sich auf der nächsten Seite.

Ich möchte mit meiner Dokumentation über „Die 2000-jährige Geschichte der Garnisonsstadt Wien“ u. a. einen speziellen Beitrag zum „**militärischen Kulturgüterschutz und zur militärischen Bewahrung von kulturellem Erbe**“ leisten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Wanderung durch unsere wunderschöne **Bundeshaupt- und Garnisonsstadt Wien** und viele neue Erkenntnisse über die militärische Vergangenheit und Gegenwart.

Wien, im Oktober 2012

Rolf M. Urrisk-Obertyński

Inhaltsverzeichnis

Erklärung:

Kennzahl:

Die erste Zahl gibt den Bezirk, die zweite den Band, in dem das Objekt beschrieben wird (eine 0 bedeutet, dass es hierzu keine weitere Beschreibung gibt), die dreistellige Zahl die fortlaufende Nummer und der Buchstabe die Kategorie an.

Kategorie:

- A Objekte, die derzeit vom Bundesheer genutzt werden
- B Militärische Objekte, die noch bestehen, aber in der Zwischenzeit eine andere Verwendung gefunden haben
- C Militärische Objekte, die nicht mehr bestehen
- D Zivile Objekte, die über einen bestimmten Zeitraum militärisch genutzt wurden und noch immer bestehen
- E Zivile Objekte, die über einen bestimmten Zeitraum militärisch genutzt wurden, aber nicht mehr bestehen
- F Friedhöfe
- G Gedenktafeln, Denkmäler außerhalb militärischer Liegenschaften
- K Kirchen und Kapellen außerhalb militärischer Liegenschaften
- L Lazarette, Spitäler, Rekonvaleszentenheime
- M Museen
- S Stadtbefestigung
- X Sonstiges (nicht in obige Kategorien einordenbar)

Adresse:

Angabe der Adresse, die heute der Lage des Objekts entspricht (in Klammer wird jeweils die Gebäudebezeichnung angegeben, unter der das Objekt auch bekannt ist, bzw. frühere/andere Namen der Adresse).

Nutzungszeit:

Hier wird der Zeitraum angeführt, in dem das Objekt militärisch genutzt wird. Das Wort „vor“ bedeutet, dass das Objekt in dem Jahr, das danach angeführt ist, erstmalig erwähnt wird, vermutlich vorher aber schon bestand. Eine Jahreszahl in Klammer () zeigt an, dass das Objekt zumindest in diesem Jahr nachweislich militärisch in Verwendung steht, der weitere Zeitraum der Nutzung jedoch nicht mehr feststellbar ist.

Bezeichnung: Offizielle Bezeichnung(en) des Objektes

Epoche:

- Röm Römisches Reich (–500)
- Mon Monarchie (1515–1918)
- Tü 1. und 2. Türkenbelagerung
- 1. Rep 1. Republik (1918–1938)
- IT Italienische Militärmission (1918–1920)
- DR Deutsches Reich (1938–1945)
- All Alliierte Besatzungsmächte (1945–1955)
- FR Französische Besatzungsmacht (1805, 1809, 1945–1955)
- GB Britische Militärmission (1918–1920)
Britische Besatzungsmacht (1945–1955)
- SU Sowjetische Besatzungsmacht (1945–1955)
- US Amerikanische Besatzungsmacht (1945–1955)
- 2. Rep 2. Republik (1945–dato)

Seite: Angabe der Seite, unter der das Objekt in diesem Band zu finden ist.

Netz: Netznummer, unter der das Objekt auf dem beiliegenden Stadtplan zu finden ist.

Anmerkung:

Hinweise darauf, dass Informationen zu diesem Objekt auch in einem der anderen Bände zu finden sind.

Kennzahl	Adresse	Nutzungszeit	Bezeichnung	Epoche	Seite	Anm.	Netz
01-3-001-G	Albertinaplatz	1899–dato	Erzherzog Albrecht-Denkmal	Mon	18		B 3
01-3-002-D	Albertinaplatz 1 (Palais Sylva-Tarouca, Albertina)	1801–1917	Hofkriegsrat, Generalinspektion, Armeeeoberkommando	Mon	20		
01-3-003-C	Albertinaplatz	1943–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR	22	Bd 2	
01-7-000-S	Am Gestade	1177–	Oberes Werder(burg)tor	Mon		Bd 7	
01-3-004-S	Am Gestade 5	1230–dato	Reste der Babenberger Stadtmauer	Mon	22	Bd 7	B 2
01-0-005-E	Am Hof	1569–1741	Posten der Stadtguardia	Mon		Bd 1	
01-3-006-G	Am Hof	1645–dato	Mariensäule	Mon	23		B 2
01-3-007-G	Am Hof	1892–1912	Radetzky-Denkmal	Mon	24		
01-3-008-E	Am Hof 1	1155–1276	Herzogshof	Mon	26		
01-3-009-K	Am Hof 1, Schulhof 1 (Kirche Am Hof)	1773–1918	Garnisonskirche	Mon	27		B 2
01-3-010-E	Am Hof 2, Bognergasse 4, Seizergasse 1 und 4	1776–1913	Hofkriegsrat, Kriegsgebäude, (Reichs-)Kriegsministerium	Mon	28		
01-3-011-D	Am Hof 3–4 (Österreichische Kontrollbank, ehemals Nuntiatur)	1933–1938 1936–1938 1938–1945 1945	Vaterländische Front Generalkommando der Frontmiliz Kommando der 2. Milizbrigade Wien Dienststellen der Gauleitung Bundesministerium für Inneres/Luftamt	1. Rep DR 2. Rep	35		B 2
01-3-012-G	Am Hof 7	1883–dato	Gedenktafel für Andreas Liebenberg	Tü	35	Bd 1	B 2
01-3-013-C	Am Hof 9 (Feuerwehrzentrale)	1957–dato	Römischer Lagerkanal, Römermuseum ¹	Röm	37	Bd 1	B 2
01-3-014-G	Am Hof 9 (Feuerwehrzentrale)	1880–dato	Wappenengel	Mon	37		B 2
01-3-015-B	Am Hof 10 (Berufsfeuerwehr der Stadt Wien)	1562–1884 1938–1945	Bürgerliches Zeughaus, Waffenmuseum Feuerschutzpolizei	Mon DR	38		B 2
01-3-016-G	Am Hof 11	1683–dato	Türkenkugel	Tü	44	Bd 1	B 2
01-3-017-D	Am Hof 13, Schulhof 8 (Palais Collalto)	1155–1276 1809	Herzogshof Quartier von General Francois Josef Lefebvre Herzog von Danzig	Mon FR	44		
01-0-018-D	An der Hülben 1–3 (Braun- bzw. Jakoberbastei)	1801–1809	Präsidentschaftskanzlei des Hofkriegsrates	Mon			
01-0-019-D	An der Hülben 4	1913–1918	Kriegsministerium (Teile 7./P-Abt., Waffen und Munition)	Mon			
01-0-020-D	Annagasse 3	1913–1918	Kriegsministerium (Kontrollkommission für Enthobene)	Mon			
01-3-021-C	Annagasse 20, Seilerstätte 30	16. Jh.	Altes Gusshaus (Gießhaus)	Mon	45		
01-6-000-D	Annagasse 20	1946–1947	Jugoslawische Militärmission	All		Bd 6	
01-7-000-S	Augustinerbastei, Operngasse 4–6, Goethegasse 1	1548–1863	Augustinerbastion (Kärntnerbastion)	Mon		Bd 7	
01-3-022-S	Augustinerbastei	1863–dato	Reste der Augustinerbastion	Mon	45	Bd 7	B 3
01-3-023-C	Augustinerbastei	16. Jh.	Kaiserliches Gusshaus (Gießhaus)	Mon	47		
01-3-024-D	Augustinerbastei 9	1869–1895	Generalinspektion des Heeres	Mon	47		
01-3-025-K	Augustinerstraße 3, Josefsplatz	1327–dato	Augustinerkirche	Mon	48		B 3
01-3-026-C	Augustinerstraße 12, Dorotheergasse 19	vor 1313–1456	Landesfürstliches Zeughaus	Mon	51		
01-3-027-C	Auwinkel, Postgasse 10	um 1444	Zeugstadl	Mon	51		
01-7-000-S	Auwinkel 3	1276–1730	Biberturm, Bibertor, Pybertürlein	Mon		Bd 7	
01-3-028-D	Babenbergerstraße 5, Nibelungengasse 10	1898–1918	Ministerium für Landesverteidigung (Landwehrministerium)	Mon	52		B 4
01-3-029-E	Ballhausplatz 1 (ehem. Cillierhof, heute Amalienstrasse)	1456–1525	Kaiserliches Zeughaus	Mon	53		B 3
01-3-030-A	Ballhausplatz 1 (Hofburg)	–1918 1619–1918 1935–1938 1938–1945 1945–1955 1945–1953 1957–dato	Generaladjutant und Militärkanzlei Seiner Majestät Flügeladjutanten Seiner Majestät Gardekaserne Gardebataillon Wachbataillon Wien Landes-Bau-Ponier-Bataillon (B) 24 Reserve-Lazarette XV und XXII ² Sowjetisches Standortkasino Interalliierte Zivilverwaltung Adjutantur des Bundespräsidenten und Oberbefehlshabers des Bundesheeres	Mon 1. Rep DR SU All 2. Rep	54		B 3 Bd 6
01-7-000-S	Ballhausplatz 1 (Durchgang zum Hof in der Burg)	vor 1275–1553	Widmertor	Mon		Bd 7	

1 Das Römermuseum ist derzeit nicht für die Besichtigung geöffnet.

2 In den Standort-Telefonbüchern wechselt die Nummerierung im Laufe der Zeit, vermutlich wurde eine Umnummerierung vorgenommen.

01-3-031-S	Ballhausplatz 1 (Durchgang zum Hof in der Burg)	1553–dato	Rest des Widmertors und Gedenktafel	Mon	83	Bd 7	B 3
01-3-032-G	Ballhausplatz 1 (Michaelertrakt)	2005–dato	Gedenktafel für US-General George S. Patton	US	83	Bd 6	B 3
01-3-033-D	Ballhausplatz 2 (Palais Kaunitz, Bundeskanzleramt)	–1918 1920–1938	Geheime Staatskanzlei Adjutantur des Bundespräsidenten und Oberbefehlshabers des Bundesheeres Unterstaatssekretariat für Heerwesen, Heeresamt	Mon	84		B 3
01-0-034-D	Bankgasse 6	(1864)	Ordens- und Hofkanzlei des St. Stefans-Ordens	Mon			
01-0-035-D	Bankgasse 8 (Concordia-Haus)	1920–1938 1938–1945	Kriegswirtschaftsamt Wehrwirtschaftsstelle Wien	1. Rep DR			
01-0-036-D	Bankgasse 10	(1873)	Gendarmerie-Inspektor	Mon			
01-0-037-D	Bartensteingasse 9	1941–1942	Beratungsstelle in Mietsangelegenheiten	DR			
01-0-038-D	Bauernmarkt 24	1938–1945	Standortlohnstelle, Wehrmachtheim für Offiziere	DR			
01-0-039-G	Beethovenplatz 1 (Akademisches Gymnasium)	1915–1918	Wehrmann in Eisen ³	Mon			
01-0-040-D	Biberstraße 8	1913–1918	Kriegsministerium (Rechnungsgruppe 7/P Abt.)	Mon			
01-0-041-D	Biberstraße 26	1913–1918	Kriegsministerium (11. Abteilung)	Mon			
01-3-042-D	Blutgasse 3–9	um 1566	Fähnrichshöfe	Mon	87		
01-3-043-G	Bognergasse 4–6	–dato	Gedenktafel zur Erinnerung an den Hof der Babenberger	Mon	87		B 2
01-7-000-S	Börsegasse, Renngasse, Concordiaplatz	um 1418– um 1860	Goldschmiedturm, Pulverturm	Mon		Bd 7	
01-3-044-D	Börseplatz 1	1938–1945	Auslandstelegraphenprüfstelle	DR	87		B 2
01-6-000-D	Bösendorferstraße 2	1945–1955	NAAFI/EFI „Ring“ Club (Warrent Officers, Sergeants)	GB		Bd 6	
01-3-045-A	Bräunerstraße 3	1882–1918 1989–dato	Gesellschaft vom Weißen Kreuz Katholisches Militärbischofsamt	Mon 2. Rep	88		B 3
01-0-046-D	Bräunerstraße 5	1938–1945	Polizeipräsidium, STAPO Leitstelle Abteilung II E	DR			
01-3-047-G	Burggarten	1819–dato	Kaiser-Franz-Denkmal	Mon	89		B 3
01-3-048-G	Burggarten	1957–dato	Kaiser-Franz-Joseph-Denkmal	2. Rep	90		B 3
01-0-049-C	Burggarten	1943–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR		Bd 2	
01-7-000-S	Burgring	1660–1819	Äußeres Burgtor (altes)	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Burgring, Burggarten, Goethegasse	um 1596–1809 (1860)	Augustinerravelin	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Burgring, Heldenplatz	1531–1863	Burgbastion	Mon		Bd 7	
01-3-050-D	Canovagasse 5 (Hotel Atlantic)	1918 1938–1945	Armeeoberkommando Freiwilligenmeldestelle zur Waffen-SS für Dänen, Flamen, Franzosen, Niederländer und Wallonen	Mon DR	91		
01-0-051-D	Canovagasse 7 (Palais Rothschild)	(1904)	Generalkavallerieinspektor	Mon			
01-7-000-S	Coburgbastei 4 (Palais Coburg)	1548–1862	Jakoberbastion (Braun-, Untere Paradeisbastion)	Mon		Bd 7	
01-3-052-S	Coburgbastei 4 (Palais Coburg)	1862–dato	Reste der Braunbastion	Mon	92	Bd 7	C 3
01-3-053-D	Coburgbastei 4, Seilerstätte 1–3 (Palais Coburg)	(1775)–1801 1945–1955	Commandantenhaus Sowjetische Besatzungstruppen	Mon SU	93	Bd 6	C 3
01-7-000-S	Concordiaplatz, Marienstiege	vor 1418–1741	Meister-Petreims-Turm, Büchsenmeisterturm	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Concordiaplatz, Heinrichsgasse, Salzgries	um 1270–1717	Neues Werder(burg)tor	Mon		Bd 7	
01-3-054-D	Concordiaplatz 1	1938–1945	Kommandeur der Schnellen Truppen XVII Kommandeur Panzertruppen XVII Brigade-Kommandeur der Schnellen Truppen XVII 2. Panzer-Division	DR	95		B 2
01-3-055-G	Deutschmeisterplatz	1906–dato	Deutschmeister-Denkmal	Mon	96		B 1
01-3-056-D	Deutschmeisterplatz 3	1890–1918 1890–1912 1890–1912 1938–1945	Militärkanzleigebäude Sanitätstruppenkommando Apostolisches Feld-Vicariat Polizeipräsidium Wien, Abteilung III	Mon DR	100		B 1
01-3-057-D	Doblhoffgasse 5–9, Bartensteingasse 1–5	1874–1888	Marinesektion des Kriegsministeriums	Mon	100		
01-6-000-D	Dobelhofgasse 8	1945–1955	S–4 Section/ Cold Storage	US		Bd 6	
01-3-058-G	Domgasse 6 (Kleiner Bischofshof)	1761–dato	Türkische Trophäen	Tü	101	Bd 1	C 3
01-3-059-G	Domgasse 8	1983–dato	Gedenktafel Kolschitzky	Tü	101	Bd 1	C 3
01-7-000-S	Dominikanerbastei, Stubenring	um 1650–1818	Biberravelin, Biberschanzl, Dominikanerravelin	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Dominikanerbastei, Barbaragasse, Wollzeile	1531/1545– 1857	Predigerbastion (Stadt-, Bürger-, Hollerstauden-, Dominikanerbastion)	Mon		Bd 7	

01-3-060-S	Dominikanerbastei 1–7, Stubenbastei, Barbaragasse	1857–dato	Reste der Dominikanerbastion	Mon	102	Bd 7	D 3
01-0-061-D	Dominikanerbastei 1	1938–1945	Oberkommando der Wehrmacht (Außenstelle I der Prüfstelle IV)	DR			
01-0-062-D	Dominikanerbastei 4	–1918	Chef des Ingenieuroffizierskorps Oberleitung der Kriegsgefangenen-Lagerbauten	Mon			
01-0-063-D	Dominikanerbastei 19	1913–1918	Kriegsministerium (Teile 7./P-Abt.)	Mon			
01-6-000-D	Dorotheergasse 3 (Hotel am Graben)	1946–1955	Französische Unterkunft	FR		Bd 6	
01-3-064-K	Dorotheergasse 16	1783–dato	Reformierte Stadtkirche H.B.	Mon	102		B 3
01-3-065-G	Dorotheergasse 17 (Dorotheerkirche)	1533–1787	Denkmal und Grab von Niklas Graf Salm	Tü	104	Bd 1	
01-3-066-K	Dorotheergasse 18	1783–dato	Evangelische Stadtkirche A.B.	Mon	105		B 3
01-3-067-K	Dr. Ignaz-Seipel-Platz 1 (Universitätskirche)	1773–1783	Garnisonskirche	Mon	106		C 2
01-3-068-D	Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2 (Akademie der Wissenschaften)	1848–1856	Aula-Kaserne	Mon	106		C 3
01-7-000-S	Dr.-Karl-Lueger-Platz, Wollzeile	vor 1177–1884	Stubentor, Ungartor	Mon		Bd 7	
01-3-069-S	Dr.-Karl-Lueger-Platz, Wollzeile	1884–dato	Reste des Stubentors	Mon	108	Bd 7	D 3
01-6-000-D	Dr.-Karl-Renner-Ring 1 (Palais Epstein, „Bellaria“)	1945–1955	Sowjetische Stadtkommandantur	SU		Bd 6	
01-3-070-D	Dr.-Karl-Renner-Ring 3, Reichsratsstraße (Parlament)	1914–1918 1938–1945	Militär-Rekonvaleszentenhaus im Parlament Sitz des Gauleiters von Wien ⁴	Mon	109		A 3
01-3-071-X	Drahtgasse 2	1942–dato	Luftschutzgitter	DR	112	Bd 2	B 2
01-6-000-D	Ebendorferstraße 6 (Akademikermensa)		Österreichisch-amerikanischer Club	US		Bd 6	
01-0-072-D	Ebendorferstraße 7 ⁵	1938–1943 1943–1945	Wehrbezirkskommando Wien IV Wehrersatzinspektion Niederdonau/Wien Hauptmeldeamt 304	DR			
01-3-073-D	Elisabethstraße 9, Schillerplatz 1–2	1937–1938 1938–1943	Kommando Luftstreitkräfte Luftgaukommando XVII	1. Rep DR	113		B 4
01-0-074-D	Elisabethstraße 20	1938–1945	Flak-Beständebezirk	DR			
01-0-075-D	Falkestraße 1–3	1938–1945	Wehrmeldeamt Wien 1 Wehrbezirkskommando Wien I, Heer	DR			
01-0-076-D	Falkestraße 6	1938–1945	Wehrbezirkskommando Wien I, Kriegsmarine und Luftwaffe Kommandeur der Kriegsgefangenen im Wehrkreis XVII Zentralstelle für die Bezirks-Kontroll-Offiziere des Mannschafts-Stammlagers XVII A	DR			
01-3-077-C	Färbergasse 3–5	1547–1562	Zeugstadel	Mon	115		
01-3-078-G	Felderstraße 6	1934–dato	Wehrmann in Eisen	1. Rep	115		A 2
01-7-000-S	Fischerstiege 3	vor 1480– um 1780	Fischerstiegentor	Mon		Bd 7	
01-0-079-D	Fischhof 3	1938–1945	Heeresstandortverwaltung Wehrmachtsfürsorge- und Versorgungsamt Wien	DR			
01-0-080-D	Fleischmarkt 10 (Hotel „Österreichischer Hof“) ⁶	1938–1945	Offiziersunterkunft	DR			
01-3-081-G	Fleischmarkt 11 („Griechenbeisl“)	1963–dato	Türkenkugeln	Tü	118	Bd 1	C 2
01-3-082-K	Fleischmarkt 13	1787–dato	Griechisch-orthodoxe Kirche „Zur Hl. Dreifaltigkeit“	Mon	118		C 2
01-3-083-D	Fleischmarkt 16	1884–1918	Militär-Veteranen-Verein Feldmarschall Freiherr v. Hess	Mon	119		
01-3-084-D	Fleischmarkt 19 (Laurenzer Gebäude)	1823–1918	Militär-Central-Buchhaltung Fach-Rechnungs-Abteilung des Reichskriegsministeriums Luftschutzkeller	Mon	119		
01-0-085-D	Fleischmarkt 24 (Hotel „Post“)	1938–1945	Offiziersquartier	DR			
01-3-086-K	Franziskanerplatz 4	(1384)–dato	Franziskanerkirche und -kloster		121		C 3
01-0-087-D	Franziskanerplatz 4 (Franziskanerkloster)	1938–1945	Marine-Intendantur/Dienststelle Wien	DR			
01-7-000-S	Franz-Josefs-Kai, Rotenturmstraße		Schanzravelin	Mon		Bd 7	
01-0-088-D	Franz-Josefs-Kai 1	1913–1918	Kriegsministerium (Teile Expeditsdirektion)	Mon			
01-7-000-S	Franz-Josefs-Kai 3, Julius-Raab-Platz	1602–1815	Judenschanzl	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Franz-Josefs-Kai 3, Julius-Raab-Platz	1746–1815	Maria-Theresien-Tor	Mon		Bd 7	
01-0-089-D	Franz-Josefs-Kai 3	1913–1918	Bauleitung der Luftfahrtruppen	DR			

4 In seiner Doppelfunktion hat der Gauleiter seinen Sitz im Parlament, als Reichsstatthalter hingegen im Bundeskanzleramt.

5 Im Fernsprech-Verzeichnis für den Standort Wien 1939 ist als Adresse Wien I, Falkestraße 1–3 angegeben.

6 Für „gehobene“ Unterbringungsbedürfnisse werden von der Wehrmacht mehrere Hotels angemietet.

01-7-000-S	Franz-Josefs-Kai 5–11, Biberstraße 26–28, Dominikanerbastei	1536–1864	Biberbastion	Mon		Bd 7	
01-3-090-A	Franz-Josefs-Kai 7–9	1938–1945 1955–1991 1991–dato	Haus des Heeres Bundesministerium für Landesverteidigung Amtsgebäude Franz-Josefs-Kai	DR 2. Rep	122		D 2
01-0-091-D	Franz-Josefs-Kai 15	1938–1945	Maschinenevidenz	DR			
01-7-000-S	Franz-Josefs-Kai 17, Hafnersteig 5	um 1250–1786	Hafnerturm	Mon		Bd 7	
01-3-092-E	Franz-Josefs-Kai 31–33, Gonzagagasse 4, Saltorgasse 6–8, Morzinplatz 4 (Hotel Métropole)	(1864) 1938–1945	Gendarmerie-Generalinspektion Geheime Staatspolizei (Gestapo) – Hauptquartier	Mon DR	127		
01-3-093-E	Freyung (Austriabrunnen)	1529–1655	Pulverturm auf der Schottenfreyung	Mon	130		
01-0-094-D	Freyung 1, Strauchgasse (Palais Hardegg/Kaunitz)	1745–1748 1938–1945	Haus der Schweizer Garde Beschaffungsstelle für Flughafenbau (Gruppe IVa) Kupferaktion des Luftgau XVII	Mon DR	131		
01-0-095-D	Freyung 4 (Palais Daun/Kinsky)	1938–1945 1945–1955	Wehrmachtshem für Offiziere The NAAFI/EFI Kinsky Club für Offiziere	DR GB		Bd 6	
01-3-096-D	Freyung 5, Teinfaltstraße 1	1806–1874 1861–1883 ?–1874	Generalkommando Dicasterialgebäude, Militär-Gerichts-Gebäude General-Artillerieinspektion, General-Genieinspektor	Mon	132		
01-3-097-K	Freyung 6	1643–dato	Schottenkirche	Mon	133		B 2
01-3-098-F	Freyung 7	um 1160–1764	Schottenfriedhof	Mon	136		
01-3-099-C	Friedrich-Schmidt-Platz	1940–dato	Luftschutzbunker	DR	137	Bd 2	A 2
01-3-100-D	Friedrichstraße 12 (Secession)	1914–1917 1938–1945	Vereins-Reserve-Spital Secession Depot für Getreide und Reifen	Mon DR	139		B 4
01-3-101-G	Friedrichstraße 12 (Secession)	1900–dato	Marc-Anton-Denkmal	Röm	141		B 4
01-0-102-D	Friedrichstraße 33–34	1938–1945	Luftgauarzt/Krankenverteilerstätte	DR			
01-0-103-D	Gauer mann g a s s e 2	1872–1876	Militärwissenschaftlicher Verein	Mon			
01-0-104-D	Gauer mann g a s s e 4	1938–1945	Technische Nothilfe	DR			
01-0-105-C	Getreidemarkt	?–1747	Militärische Hinrichtungsstelle	Mon			
01-0-106-D	Gluckgasse 1	1938–1945	Abrechnungsintendantur der Wehrkreisverwaltung XVII Wehrmachtshem für Offiziere	DR			
01-3-107-G	Goethegasse	1928–dato	Abraham-a-Sancta-Clara-Denkmal	1. Rep	141		B 3
01-6-000-D	Goldschmiedgasse 7a (Trattnerhof)	1945–1948	Barock Bar (Officers Club)	US		Bd 6	
01-7-000-S	Gonzagagasse 1–3	um 100– um 400	Porta praetoria	Röm		Bd 1	
01-3-108-D	Graben	1200–dato	Festplatz		142		
01-3-109-G	Graben 18, Kohlmarkt 1 (Husarenhaus)	1869–dato	Zum Husaren	Mon	144		B 2
01-7-000-S	Graben 29–29a (Trattnerhof)	(1277)	Turrim antiquam	Mon		Bd 7	
01-3-110-D	Graben 29–29a (Trattnerhof)	1944–1945 1946–1955	Luftschutzkeller Sowjetische Militärbank Sowjetische Zensurstelle Zentrale der USIA-Betriebe ⁷	DR SU	144	Bd 2 Bd 6	
01-6-000-D	Graben (Hotel Graben)	1945–1955	Französische Offiziersunterkunft	FR		Bd 6	
01-6-000-D	Grashofgasse 4 (Hotel Kärntnerhof)	1945–1952	Russische Offiziersunterkunft	SU		Bd 6	
01-0-111-X	Griechengasse, Hafnersteig	(1499)	Bürgermusterung, Sammelplatz der Bürgermiliz	Mon			
01-3-112-X	Haarhof 1 (Esterházy-Keller)	1683	Soldatenausschank	Mon	145		B 2
01-0-113-X	Habsburgergasse 5	1914–1918	Gesellschaft zur Fürsorge für Kriegsinvalide	Mon		Bd 4	
01-0-114-D	Hanuschgasse 3 ⁸ , Goethegasse 1 (Scheypalais)	1905–1917	Hofstaat von Erzherzog Friedrich	Mon			
01-7-000-S	Heglgasse, Schubertring, Johannesgasse	um 1660–1817	Dachsloch ravelin, Dachslochschanze	Mon		Bd 7	
01-3-115-A	Heldenplatz	1819–1914 1919–1938 1938–1945 1945–1955 1955–dato	Paradeplatz	Mon 1. Rep DR All 2. Rep	146	Bd 6	B 3
01-3-116-A	Heldenplatz	1824–dato	Äußeres Burgtor	Mon, 1. Rep DR, 2. Rep	151		B 3
01-3-117-G	Heldenplatz	1860–dato	Erzherzog Carl-Denkmal	Mon	161		B 3
01-3-118-G	Heldenplatz	1865–dato	Prinz Eugen-Denkmal	Mon	164		B 3
01-3-119-G	Heldenplatz	2002–dato	Denkmal der Exekutive	2. Rep	167		B 3

7 USIA: Uprawnienie Sowjetskoko Imushtschestwa w Awstria – Verwaltung sowjetischen Eigentums in Österreich.

8 Bis 1924 Hofgartengasse.

01-7-000-S	Helferstorferstraße, Wipplingertsraße, Schottenbastei	vor 1418–1561	Haunoldsturm	Mon		Bd 7	
01-0-120-D	Helferstorferstraße 4 (Schottenkloster)	1938–1945	Abrechnungsintendantur d. Wehrkreisverwaltung XVII Kommandeur d. Kriegsgefangenen i. Wehrkreis XVII	DR			
01-6-000-D	Helferstorferstraße 9	1946–1955	Niederländische Militärmission beim Alliierten Rat	All		Bd 6	
01-3-121-D	Herrengasse 7 (Palais Modena)	1867–1898 1867–1880 1938–1945	Ministerium f. Landesverteidigung u. öffentl. Sicherheit Österreichischer patriotischer Verein zur Unterstützung von verwundeten Kriegern, Militär-Witwen und Waisen Inspekteur der Ordnungspolizei	Mon DR	168		B 2
01-3-122-G	Herrengasse 11, Minoritenplatz 8 (Statthaltereigebäude)	1850–dato 1938	Fresken mit Darstellungen aus der Militärgeschichte Ordens- u. Hofkanzlei des Ordens der Eisernen Krone Gauleitung und Landeshauptmann, Landesstatthalter Niederdonau, Inspekteur der Ordnungspolizei	Mon DR	169		B 2
01-3-123-D	Herrengasse 13 (Niederösterreichisches Landhaus)	1809 1945	Waffen- und Proviantdepot Polizeilicher Hilfsdienst für die Kommandantur der Stadt Wien	Mon SU	172	Bd 6	
01-3-124-D	Herrengasse 14, Strauchgasse 4 (Palais Ferstel)	1878–1910	Militärwissenschaftlicher- und Casinoverein	Mon	175		
01-3-125-D	Herrengasse 19 (Hotel Klomser)	?–1913	Wohnung von Oberst i. G. Alfred Redl	Mon	176		B 2
01-3-126-D	Himmelpfortgasse 8 (Winterpalais des Prinzen Eugen)	1703–1736	Sitz des Präsidenten des Hofkriegsrates	Mon	177		C 3
01-3-127-G	Himmelpfortgasse 13	–dato	Gedenktafel Ferenc Fürst Rákóczi II.	Mon	180		C 3
01-0-128-D	Hohenstaufengasse 3–5	1938–1945 1945	Wehrmacht-Fürsorge- und -Versorgungsamt Wien Feldkriegsgericht der Division Nr. 177 Militärkommando Wien	DR 2. Rep			
01-3-129-C	Hoher Markt	1450–1562 1569–1741	Alter Zeug(haus)kasten Posten der Stadtguardia	Mon	181		
01-3-130-G	Hoher Markt	1732–dato	Vermählungsbrunnen	Mon	182		
01-3-131-C	Hoher Markt 3 (Römermuseum)	um 100– um 400	Römisches Offiziersquartier	Röm	183	Bd 1	C 2
01-3-132-G	Hoher Markt 10–12	1917–dato	Gedenktafel „Römisches Praetorium“	Röm	184	Bd 1	C 2
01-3-133-G	Hoher Markt 10–12	1917–dato	Anker-Uhr	Mon	185		C 2
01-0-134-D	Jakobergasse 4	1913–1918	Reichskriegsministerium (Teile Abt. 5)	Mon			
01-6-000-D	Jasonirgottstraße 3	1946	Splendite Bar (Officers Club)	US		Bd 6	
01-0-135-D	Johannesgasse 7 (Palais Corbelli/Schoeller)	1914–1918	Rekonvaleszentenheim des Vereinsreservespitals Nr. 2	Mon			
01-0-136-D	Johannesgasse 8	1938–1945	Gruppe Verwaltung/Vorprüfung	DR			
01-0-137-D	Johannesgasse 23 (ehemals Hotel „Tegetthoff“)	1944–1945	Reserve-Lazarett XXII k	DR			
01-6-000-D	Johannesgasse	1918–1920	Britische Militärmission	GB		Bd 6	
01-7-000-S	Josefsplatz (Nationalbibliothek)	1354–1596	Augustinerturm	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Josefsplatz	14. Jh.–1683	Schneiderturm	Mon		Bd 7	
01-3-138-G	Josefsplatz	1806–dato	Denkmal Joseph II.	Mon	186		B 3
01-3-139-G	Josefsplatz 5	1945–dato	Russische Inschrift	SU	186	Bd 6	B 3
01-3-140-C	Judenplatz	um 100– um 400	Römische Mannschaftsunterkünfte	Röm	187	Bd 1	
01-3-141-D	Karlsplatz 5, Bösendorferstraße 10 (Künstlerhaus)	1914–1918 1940–1945	Vereins-Rekonvaleszentenheim des Roten Kreuzes Depot	Mon DR	188		C 4
01-7-000-S	Kärntner Ring, Mahlerstraße, Max-Weiler-Platz	vor 1683–1817	Kärntnerravelin (Kärntner Schanze)	Mon		Bd 7	
01-6-000-D	Kärntner Ring 1, Kärntner Straße 55 (Hotel „Bristol“)	1918–1920 1945–1955	Unterkunft der Britischen Militärmission Officer's Bristol Club, Offiziers-Unterkunft	GB US		Bd 6	
01-6-000-D	Kärntner Ring 9 (Grand Hotel)	1945–1955	Sowjetische Unterkunft	SU		Bd 6	
01-3-142-D	Kärntner Ring 10	1908–1918 1938–1945	Freiwilligen-Automobilkorps Army Welfare Service/The Welfare Canteen	Mon GB	192	Bd 6	
01-3-143-G	Kärntner Ring 10, Akademiestraße	1945–dato	Russische Inschrift	SU	192	Bd 6	C 4
01-3-144-D	Kärntner Ring 16, Dumbastraße 1 (Hotel Imperial)	1918–1920 1938 1938–1945 1945–1955	Italienische Militärmission Gefechtsstand des Höheren Kommandeurs der Luftwaffeneinheiten in Österreich Außenstelle des Deutschen Außenministeriums Tiefbunker „Führer-Bunker“ Sowjetisches Oberkommando	IT DR SU	193	Bd 6	C 4
01-0-145-X	Kärntner Straße 6 (Hasenhaus)	1490	Dreilöwenhaus ⁹	Mon			

9 Das Haus verdankt seinen Namen einem besonderen Ereignis: Im Haus befindet sich der Löwenzwinger des König Matthias Corvinus. 1490 soll Feldmarschall Sigmund Graf Nostiz auf Weisung des Königs den drei Löwen, die sich im Zwinger befinden, nur mit einem Dolch bewaffnet, das Fressen entrissen haben.

01-0-146-D	Kärntner Straße 9 (Haus des Kindes)	1938–1945	SS-Fürsorgeführer Donau	DR			
01-0-147-D	Kärntner Straße 12 (Forever 21)	1938–1945	Luftschutz-Warnzentrale	DR			
01-0-148-D	Kärntner Straße 31 (Hotel „Erzherzog Karl“)	1938–1945	Offiziersunterkunft	DR			
01-6-000-D	Kärntner Straße 32–34 (Hotel „Astoria“)	1938 1945 1945–1938 1946–1955	Gefechtsstand des Höheren Kommandeurs der Luftwaffeneinheiten in Österreich Sowjetische Besatzungsmacht RAF Transit Hotel for Air Passengers Interalliierte Militärpolizei 1 st District Station	DR SU GB All		Bd 6	
01-0-149-D	Kärntner Straße 35	1915–1918	Sammelstelle für „Lorbeer für unsere Helden“ ¹⁰	Mon			
01-3-150-K	Kärntner Straße 37	1217–dato	Malteserkirche (Kirche zum hl. Johannes d. Täufer)	Mon	196		C 3
01-6-000-D	Kärntner Straße 38	1946–1955	Amerikahaus/US-Information Center	US		Bd 6	
01-6-000-E	Kärntner Straße 41, Annagasse 2 (Palais Esterházy)	1918–1920	Britische Sanitätskolonne	GB		Bd 6	
01-7-000-S	Kärntner Straße 51, Walfischgasse 2 (Palais Todesko)	vor 1155–1859 1802–1812	Altes Kärntnertor Franzenstor	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Kärntner Straße 51, Walfischgasse	1296–1560	Kärntner Turm	Mon		Bd 7	
01-3-151-C	Kärntner Straße 51, Walfischgasse 2–6, Mahlerstraße 1–5	?–1857	Artilleriedepot	Mon	197		
01-3-152-G	Kärntner Straße, Friedrichstraße, Lothringerstraße (Elisabethbrücke)	1867–1897	Statuen von Kollonitsch, Salm und Starhemberg	Mon	197	Bd 1	
01-0-153-D	Kohlmarkt 8–10	1938–1945	Wehrmachtsstreifenkommandantur XII	DR			
01-0-154-X	Kohlmarkt 14 (Konditorei Demel)	?–dato	Römische Säule	Röm		Bd 1	B 3
01-0-155-D	Kokoschkaplatz 1	1938–1945	Wehrkreisbücherei XVII	DR			
01-7-000-S	Kramergasse 9–11, Ertlgasse 4	um 100– um 400	Porta principalis dextra	Röm		Bd 1	
01-3-156-G	Kramergasse 11 (Haas & Haas)	um 100–dato 1711 –dato	Römische Quadern der „Porta principalis dextra“ Josephinische Säule	Röm Mon	199	Bd 1	C 2
01-3-157-G	Kramergasse 13, Lichtensteg (Hotel Topazz)	um 100–2010	Römische Quadern	Röm	200	Bd 1	C 2
01-0-158-G	Kumpfgasse 11	1949–dato	Gedenktafel für Johann Strauß Vater ¹¹	2. Rep			C 3
01-3-159-C	Landesgerichtsstraße, Universitätsring, Alserstraße	1783–1870	Exerzier- und Paradeplatz	Mon	201		
01-3-160-E	Landesgerichtsstraße 2 ¹² , Stadiongasse, Rathausstraße	1938–1945	Heeresstandortverwaltung, Lager Stadionhalle	DR	203		
01-6-000-D	Landesgerichtsstraße 22	1945–1955	American Medical Society	US		Bd 6	
01-0-161-X	Landhausgasse 2	1942–dato	Luftschutzgitter	DR		Bd 2	B 2
01-7-000-S	Laurenzerberg	1314–	Neues Rotenturmtor, Unterer Fall	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Laurenzerberg, Schwedenplatz	um 1200–1732	Angelpeckenturm	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Laurenzergasse	1819–1858	Laurenzertor	Mon		Bd 7	
01-3-162-C	Ledererhof 9 (Brezl Gwölb)	um 300–dato	Römische Mauerreste	Röm	203	Bd 1	B 2
01-0-163-D	Liebiggasse 5	–1918	Militärinspektorat der Pferdezuchtanstalten	Mon			
01-0-164-D	Liebiggasse 6 (Rückseite des Korpskommandogebäudes in der Universitätsstraße 7) ¹³	1918–1920 1938–1945	Landesbefehlshaber der Volkswehr Sammelstelle für Kraftfahrmaterial Heeresstandortverwaltung, Wehrmachts-Fürsorge Wien	1. Rep DR			
01-3-165-D	Liliengasse 2 (Eden-Bar)	1911–1918	Etablisement für Offiziere	Mon	204		C 3
01-7-000-S	Löwelstraße, Teinfaltstraße	1812–1862	Franzenstor	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Löwelstraße 1 (Burgtheater)	1546–1872	Löwelbastion (Landschaftsbastion)	Mon		Bd 7	
01-3-166-G	Löwelstraße 1 (Burgtheater)	1888–dato	Gedenktafel zur Erinnerung an die Löwelbastion Stein von der Löwelbastion	Mon	205	Bd 7	A 2
01-3-167-G	Löwelstraße 1 (Burgtheater)	1888–dato	Gedenktafel z. Erinnerung an die Türkenbelagerung 1683	Tü	205	Bd 1	A 2
01-3-168-E	Löwelstraße 1 (Burgtheater)	(1864)–1873	Militär-Stadt- und Platz-Commando	Mon	206		
01-3-169-D	Löwelstraße 1 (Burgtheater)	1863–1874	Marineministerium, Marinesektion	Mon	207		
01-3-170-G	Löwelstraße 1, Schenkenstraße 12 (Türkenhaus)	1683–1880	Türkenkopf, Türkenkugel	Tü	208	Bd 1	
01-3-171-G	Löwelstraße 10, Bankgasse 9 (Palais Liechtenstein)	1868–1873	Gedenktafel zur Erinnerung an die Verteidigung Wiens 1683	Tü	208	Bd 1	
01-0-172-D	Löwelstraße 16		Militärkanzlei	Mon			
01-3-173-G	Löwelstraße 20	1933–dato	Gedenktafel zur Erinnerung an die Verteidigung Wiens 1683	Tü	208	Bd 1	A 2

10 Siehe Kennzahl 01-3-116-A, Seite 151 ff.

11 Johann Strauß Vater komponiert hier 1848 u. a. den weltberühmten „Radetzkymarsch“.

12 Später „Forum“-Kino.

13 Siehe Kennzahl 01-3-337-C, Seite 354 ff.

01-0-174-X	Lugeck	(1458)–(1548)	Alarmplatz des Stubenviertels	Mon			
01-0-175-G	Lugeck 4	1990–dato	Gedenktafel für König Matthias Corvinus	Mon			
01-3-176-G	Marc-Aurel-Straße 2, Hoher Markt	um 1960–dato	Gedenktafel Römisches Bad	Röm	209	Bd 1	C 2
01-3-177-G	Marc-Aurel-Straße 6	1891–dato	Statue Marc Aurel	Röm	210		C 2
01-0-178-X	Marc-Aurel-Straße 6	1942–dato	Luftschutzgitter	DR		Bd 2	C 2
01-3-179-M	Maria-Theresien-Platz (Kunsthistorisches Museum)	1889–1935	Hof-, Jagd- und Rüstkammer	Mon	210		A 3
01-3-180-G	Maria-Theresien-Platz	1888–dato	Maria-Theresien-Denkmal	Mon	212		A 3
01-6-000-D	Maria-Theresien-Platz	1945	Russisches Munitionsdepot	SU		Bd 6	
01-6-000-D	Maysedergasse 1 (Palais Lobkowitz)	1947–1981 1950–1955	Institut Francais US-Jugendbibliothek	FR US		Bd 6	
01-3-181-G	Michaelerplatz 2	1928–1934 1948–dato	Gedenktafel für Oberfeuerwerker Johann Pollet	Mon	216		B 3
01-3-182-K	Michaelerplatz 5	(1220)–dato	Michaelerkirche	Mon	216		B 3
01-0-183-D	Milchgasse 1		Landes-Nachforschungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes für Kriegsgefangene, Kriegsverluste und Internierte	DR			
01-0-184-D	Minoritenplatz 1	1938–1945	Reichsarchiv	DR			
01-3-185-K	Minoritenplatz 2a	um 1390–dato	Minoritenkirche	Mon	222		B 2
01-3-186-D	Minoritenplatz 3	1758–1931	Ordenskanzlei des Militär-Maria-Theresien-Ordens	Mon	225		B 2
01-0-187-D	Minoritenplatz 4	1884–1888	Oberster Militärgerichtshof	Mon			
01-3-188-D	Minoritenplatz 5 (Palais Starhemberg)	1661–1701	Wohnsitz von FML Ernst Rüdiger Graf Starhemberg	Mon	226	Bd 1	B 2
01-3-189-X	Minoritenplatz 6	1942–dato	Luftschutzgitter	DR	226	Bd 2	B 2
01-0-190-D	Minoritenplatz 8	1938–1939	Gauleitung Niederdonau	DR			
01-0-191-D	Minoritenplatz 9 (Kaiserspital)	–1918	Registatur (Buchhalterei) des Hofkriegsrates	Mon			
01-3-192-S	Mölker Bastei, Schreyvogelgasse	1871–dato	Reste der Mölkerbastion	Mon	227	Bd 7	B 2
01-0-193-C	Mölker Bastei	1943–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR		Bd 2	
01-3-194-E	Mölker Bastei 2	1843–1890 1852–1854	Feldvikariatsgebäude Kriegsakademie	Mon	228		
01-3-195-G	Mölker Bastei 5	1930–dato	Gedenktafel für GO Friedrich Graf Beck-Rzikowsky	Mon	229		B 2
01-0-196-D	Mölker Bastei 8 (Pasqualatighaus)	um 1600–1741 1718–1775	Basteihäuschen ¹⁴ Militär-Ingenieur Akademie	Mon		Bd 1	
01-3-197-D	Mölker Bastei 12, Mölkersteig 5	1794–1814	Ligne-Hotel	Nap	229		
01-0-198-C	Morzinplatz	1943–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR		Bd 2	
01-7-000-S	Morzinplatz 3	1155–1646 1646–1859	Salztor Schanzeltor, Fischertor	Mon		Bd 7	
01-3-199-D	Naglergasse 1 (Meinl-Haus)	1938–1945	SS-Sonderinspektion IV	DR	229		
01-3-200-G	Naglergasse 2	1902–dato	Gedenktafel Römerlager	Röm	230	Bd 1	B 2
01-3-201-E	Naglergasse 22, Am Hof 3, Irsgasse	?–?	Militärstöckl	Mon	230		
01-3-202-G	Neuer Markt 8	?–dato	Gedenktafel für FM Karl Fürst Schwarzenberg	Mon	231		C 3
01-3-203-E	Neuer Markt 8	1646–1773	Rumor-Hauptwache	Mon	231	Bd1	
01-3-204-C	Neuer Markt 14	1680–1710	Hartschierenhaus	Mon	232	Bd 1	
01-3-205-C	Neutorgasse, Eßlinggasse, Börsegasse, Schottenring	1650–1827 (1770)	Neutorravelin, Neutorschanze, Elendravelin Pulvermagazin	Mon	232	Bd 7	
01-7-000-S	Neutorgasse 4–8, Werdertorgasse 4–8, Gonzagagasse 9–13, Rudolfsplatz 13	1560–1860	Neutorbastion (jüngere), (Arsenal-, Münichbastion)	Mon		Bd 7	
01-3-206-E	Neutorgasse 5–7	1639–1859 1775–1859	Militärstabs-, Garnisons-Stockhaus Militärgericht	Mon	233		
01-0-207-X	Nibelungengasse 4	1942–dato	Luftschutzdeckel	DR			B 4
01-0-208-D	Nibelungengasse 8	1868–1881	Landwehr-Oberkommando	Mon			
01-0-209-D	Operngasse 4	1938–1945	SS-Truppenbetreuung der Standortkommandantur	DR			
01-7-000-S	Operngasse, Philharmonikergasse	1552–1861	Neues Kärntnertor	Mon		Bd 7	
01-3-210-C	Operngasse, Albertinaplatz	(1752)–1806	Saliterei	Mon	233		
01-3-211-G	Operngasse 6	1961–?	Mosaik Kärntnertor	Mon	234	Bd 7	
01-0-212-D	Operngasse 16	1938–1945	Reichskriegsministerium-Luftzeuggruppe XVII	DR			
01-0-213-D	Opernring 6	(1914)	Gendarmerie-Inspektor	Mon			
01-0-214-X	Opernring 9		Kampagne-Reiter-Gesellschaft	Mon			
01-3-215-C	Oppolzgasse 2, Schreyvogelgasse 3	17. Jh.–1704	Soldatenquartierhaus, Basteihaus	Mon	234	Bd 1	
01-7-000-S	Parkring, Stadtpark		Stubenravelin, Stubenschanzl	Mon		Bd 7	

14 Siehe Kennzahl 01-3-343-C, Seite 358.

01-3-216-D	Parkring 8 ¹⁵ (Hoch- und Deutschmeister-Palais)	1870–1938 1938–1945 1945–1974	Sitz des Hoch- und Deutschmeisters Höherer SS- und Polizeiführer im Wehrkreis XVII Bundespolizeidirektion	Mon DR 2. Rep	235		D 3
01-3-217-K	Passauer Platz, Salvatorgasse 12	(1137)–dato	Kirche Maria am Gestade	Mon	236		C 2
01-3-218-C	Passauer Platz 5	um 250– um 400	Römische Hafenanlage	Röm	236	Bd 1	
01-3-219-K	Petersplatz	um 375–dato	Peterskirche	Mon	237		C 2
01-3-220-C	Petersplatz (alte Peterskirche)	1569–1646 1688–1701	Stadtguardia Rumorwache	Mon	238	Bd 1	
01-3-221-D	Petersplatz 7, Tuchlauben 4	1646–1741 1775–1869 1801–1823 1823–1877	Hauptwache der Stadtguardia Militär-Polizeiwach-Corps-Abteilungs-Commando Registratur (Buchhalterei) des Hofkriegsrates Polizeioberdirektion	Mon	239	Bd 1	
01-3-222-C	Petersplatz 11, Goldschmiedgasse	1701–1773	Rumorwache	Mon	239	Bd 1	
01-6-000-D	Philharmonikerstraße 4 (Hotel Sacher)	1945 1945–1951 1951–1955	Unterkunft Unterkunft US-Information Center	SU GB US		Bd 6	
01-3-223-K	Postgasse 4	1643–dato 1938–1945	Dominikanerkirche und -konvent Oberkommando der Wehrmacht (Außenstelle für Truppenbetreuung Belgrad)	Mon DR	241		D 3
01-0-224-D	Postgasse 6	1913–1918	Kriegsministerium (Abrechnungsgruppe/12. Abt., Mineralölgruppe)	Mon			
01-3-225-K	Postgasse 8	1652–dato	Griechisch-katholische Kirche St. Barbara	Mon	243		D 2
01-3-226-C	Postgasse 10, Auwinkel	(1444)–1450	Zeugstadl	Mon	244		
01-3-227-D	Postgasse 10 (Hauptpostamt)	1938–1945 1943–1945	Nachrichtenkommandantur Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Schutzraum	DR	245		
01-7-000-S	Rabensteig 3	1418–1768	Fischertor, Turm zunächst dem Fischertürlein	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Rathauspark	1656–1809 (1817)	Mölkerravelin, Melkerschanzl, Ziegelschanze	Mon		Bd 7	
01-3-228-G	Rathauspark	1905–dato 1963–dato	Denkmäler i. Rathauspark (Strauß/Lanner-Denkmal) Körner-Denkmal	Mon 2. Rep	246		A 2
01-3-229-A	Rathausplatz	1902–dato	Rathausplatz		247	Bd 1	A 2
01-3-230-D	Rathausplatz 1, Friedrich- Schmidt-Platz 1, Felderstraße 1, Lichtenfelsgasse 2	1883–dato	Rathaus Verrechnungs- und Kassastelle für die Abrechnung der Besatzungskosten gegenüber Österreich	SU	252	Bd 6	A 2
01-6-000-D	Rathausplatz 1 (Rathauskeller)	1953–1955	Kantine der Alliierten Militärpolizei	All		Bd 6	
01-6-000-D	Rathausplatz 4	1946–1955	Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft	US		Bd 6	
01-6-000-D	Rathausstraße 7	1945–1955	USCOA Billeting Office	US		Bd 6	
01-0-231-D	Rathausstraße 13	1938–1945	Heeresbauamt Wien I. Standortpfarre (kath.)	DR			
01-3-232-G	Rathausstraße 13	?–dato	Gedenktafel für Constantin Freiherr von Economo	Mon	261		
01-0-233-C	Rauhensteingasse 8–10	1368–1785	Diebsschergenhaus ¹⁶	Mon			
01-0-234-D	Reischachstraße 3	1913–1918	Kriegsministerium (Teile 10. Abt./Kriegsgefangenen- Abteilung, Aus- und Einfuhr, Kriegsrohstoffe)	Mon			
01-3-235-D	Reitschulgasse 2, Bräunerstraße, Stallburggasse (Spanische Reitschule)	1525–1559 um 1850 1938–1945	Kaiserliches Zeughaus Armeeoberkommando Spanische Reitschule der Deutschen Wehrmacht	Mon DR	262		B 3
01-3-236-C	Renngasse 5–9, Hohenstauffen- gasse 1, „Salzburger Hof“, Wipplingerstraße 27–31 und 28–32	1559–1856	Kaiserliches Zeughaus, Neues Kaiserliches Zeughaus	Mon	264		
01-0-237-D	Renngasse 5	1938–1945	Wehrbezirkskommando Wien II	DR			
01-0-238-D	Renngasse 6	1938–1945	SA-Brigade 2	DR			
01-0-239-0	Riemergasse 2	1941–1945	Luftschutzkeller	DR		Bd 2	
01-0-240-D	Riemergasse 4 (ehem. Zur Goldenen Ente)	1938–1945	Luftzeuggruppe XVII, Verwaltung/Wirtschaftsstelle	DR			
01-0-241-D	Riemergasse 5	1934–1938	Redaktion des Österreichischen Soldaten- und Kameradschaftsrufs, vormals Österreichischer Soldatenkalender	1. Rep			
01-3-242-A	Ringstraße	1865–dato	Paradestraße	Mon, 1. Rep DR, 2. Rep	268		B 3
01-0-243-D	Rosenbursenstraße 8	1913–1918	Reichskriegsministerium (7. Abt./Scheinwerfergruppe)	Mon			
01-3-244-E	Rotenturmstraße 3	1683–1837	Alte Feldapotheke	Mon	274		

15 Der Parkring wird 1910 anlässlich des Besuchs von Kaiser Wilhelm mit Stadtrats-Beschluss vom 20. September in Kaiser-Wilhelm-Ring umbenannt. Am 6. November 1919 erfolgt die Rückbenennung in Parkring.

16 Gefängnis.

01-0-245-D	Rotenturmstraße 23	1913–1918	Reichskriegsministerium (Teile Kriegsfürsorge)	Mon			
01-3-246-G	Rotenturmstraße 23, Fleischmarkt	?–dato	Mosaik „Roter Turm“	2. Rep	275	Bd 7	C 2
01-0-247-D	Rotenturmstraße 25	1913–1918	Delegierter des gemeinsamen Obersten Rechnungshofes	Mon			
01-7-000-S	Rotenturmstraße 26 und 31	vor 1177–1776	Roter Turm, Rotenturmtor	Mon		Bd 7	
01-0-248-D	Rotenturmstraße 27	1913–1918	Kriegersatzdienst, Kriegsarbeitsamt	Mon			
01-3-249-G	Rotgasse 2, Lichtensteig	?–2011 ¹⁷	Mosaik „Porta principalis dextra“	Röm	275	Bd 1	C 2
01-7-000-S	Rotgasse, Lichtensteig	(1256)–1782	Ungartor, Schlagbrücke	Mon		Bd 7	
01-0-250-D	Rotgasse 5 (Bauernmarkt)	1938–1945	Soldatenheim	DR			
01-3-251-C	Rudolfsplatz	1944–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR	276	Bd 2	
01-3-252-C	Ruprechtsplatz	um 100– um 400	Römische Kaserne	Röm	277	Bd 1	
01-7-000-S	Ruprechtssteig	vor 1177– um 1717	(Altes) Werdertor, Werderburgtor	Mon		Bd 7	
01-3-253-C	Salvatorgasse 9–11, Stoß im Himmel 3	um 100– um 400	Via praetoria	Röm	278	Bd 1	
01-0-254-D	Salvatorgasse 12 (Passauer Hof, Redemptoristen)	1851–1861	Militär-Appellationsgericht	Mon			
01-3-255-C	Salzgasse 3–5	1775–1869	Militär-Polizeiwache	Mon	278	Bd 1	
01-7-000-S	Salzgries 2, Franz-Josefs-Kai 29	1664–1859	Große Gonzagabastion, Donaubastion	Mon		Bd 7	
01-3-256-S	Salzgries 2, Franz-Josefs-Kai 29	1859–dato	Reste der Gonzagabastion	Mon	279	Bd 7	C 2
01-3-257-C	Salzgries 3–5	(1876)	Polizeigefangenenhaus	Mon	279		
01-3-258-C	Salzgries 10–16, Rudolfsplatz 9–13	1745–1880	Salzgries-Infanterie-Kaserne	Mon	280		
01-0-259-C	Salzgries 16	(1438)	Schießstätte und Pulverstampfe ¹⁸	Mon			
01-7-000-S	Salzgries 16	vor 1418–1558 1558–1664 1664–1880	Spenglerturm Neues Wernertor Neues Tor bzw. (ab 1683) Neuthor	Mon		Bd 7	
01-0-260-D	Salzgries 33	(1873)	Vorspann- und Bequartierungsamt	Mon			
01-0-261-D	Schauffergasse 6	(1890)	Gendarmerie-Inspektor	Mon			
01-0-262-X	Schellinggasse 2	1942–dato	Luftschutzgitter	DR		Bd 2	C 3
01-0-263-D	Schellinggasse 7 und 10	1915–1918	Materiallager und Dependence der Materialnachschubstelle für Kraftfahrzeuge	Mon			
01-7-000-S	Schellinggasse 13, Mahlerstraße 9–15	1531–1863	Wasserkunstbastion (Heyner-, Obere Paradeisbastion)	Mon		Bd 7	
01-3-264-C	Schellinggasse 13, Schwarzenbergstraße 1–5, Seilerstätte 21	1667–1776	Ingenieurhaus, Ingenieurstabsquartier, Genieamt	Mon	282		
01-3-265-D	Schellinggasse 13, Hegelgasse 14, Fichtegasse (Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt)	1914–1918	Vereins-Reserve-Spital Nr. 2 Wien	Mon	283		C 4
01-0-266-D	Schillerplatz, Makartgasse	1942–dato	Luftschutzgitter	DR			B 4
01-3-267-D	Schillerplatz 3 (Akademie der bildenden Künste)	1916–1918	Bildsammelstelle des Kriegspressequartiers	Mon	284		B 4
01-3-268-D	Schillerplatz 4 (Britannia-Hotel, Justizgebäude, Postgebäude)	1881–1918 1945–1954	Landwehr-Oberkommando Alliierte Zensurstelle für Österreich	Mon	285	Bd 6	B 4
01-3-269-G	Schmerlingplatz, Grete-Rehor-Park	1983–dato	Grundstein für Entsatz-Denkmal 1683	Tü	285	Bd 1	A 3
01-3-270-G	Schmerlingplatz 7	1993–dato	Gedenktafel Sowjetische Stadtkommandantur	SU	286	Bd 6	A 3
01-0-271-X	Schmerlingplatz 8	1945	Stützpunkt der Widerstandsbewegung 05	DR			
01-7-000-D	Schmerlingplatz 10 (Justizpalast)	1945–1953	Interalliierte Kommandantur	All		Bd 6	
01-7-000-S	Schottengasse 2 und 3a, Helferstorferstraße 2, Mülkersteig	1155–1716	Altes Schotten(burg)tor	Mon		Bd 7	
01-3-272-D	Schottengasse 3 (Melkerhof)	1683 1991–1996	Beobachtungsstelle, Feldlazarett Katholisches Militärbischofsamt (Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten)	Tü 2. Rep	286	Bd 1	B 2
01-7-000-S	Schottengasse 4 und 5	1656–1862	Neues (äußeres) Schottentor	Mon		Bd 7	
01-6-000-D	Schottengasse 10 (Viktoria Versicherung)	1945–1955	Club „Tuxedo“ (NCO) ¹⁹	US		Bd 6	
01-7-000-S	Schottenring, Schottengasse, Maria-Theresien-Straße, Heßgasse	1625–1819	Schottenravelin, Schottenschanzl	Mon		Bd 7	
01-3-273-D	Schottenring 3 (Hotel de France)	1938–1945 1945–1955	Reserve-Lazarett XXII f Offiziersunterkunft	DR FR	287	Bd 6	B 1
01-0-274-X	Schottenring 7–9	1974–dato	Polizeidirektion	2. Rep			

17 Im Zuge des Umbaus des Gebäudes wird das Mosaik abgenommen. Der weitere Verbleib ist unbekannt.

18 Siehe Kennzahl 01-3-258-C, Seite 280 ff.

19 Non Comissioned Officer: Unteroffizier.

01-0-275-D	Schottenring 9	1938–1945	Marine-Nachschuboffizier Wien	DR			
01-0-276-X	Schottenring 11 (Polizeipräsidium, Hotel Astoria)	1875–1938 1938–1945	Polizeidirektion Polizeipräsident Wien, Kommando der Schutzpolizei	Mon DR			
01-0-277-D	Schubertring 14 ²⁰	?–1918	Ledergruppe/Z.E./II f.A.L.T.u.L.G.	Mon			
01-0-278-D	Schulerstraße 1–3 (Münzhof)	1737–1781	Hofkriegskanzleihaus	Mon			
01-3-279-D	Schultergasse 5	1940–1945	Luftschutzraum	DR	287	Bd 2	
01-3-280-G	Schwarzenbergplatz	1867–dato	Schwarzenberg-Denkmal	Mon	288		C 4
01-3-281-G	Schwarzenbergplatz	1915–1919, 1934	Wehrmann in Eisen	Mon, 1. Rep	289	Bd 1	
01-3-282-A	Schwarzenbergplatz 1 (Altes Offizierskasino)	1910–1918 1938–1945 1945–1946 1953–dato 1959–dato	Militärkasino Militärwissenschaftlicher- und Kasinoverein NS-Reichskriegerbund (Kyffhäuserbund) Reserve-Lazarett XXII d Heeresamt Alt-Neustadt Offiziersgesellschaft	Mon, 1. Rep DR 2. Rep	292		C 4
01-0-283-D	Schwarzenbergplatz 3	1938–1945	Transportkommandantur Wien (Reichsverkehrsministerium)	DR			
01-0-284-D	Schwarzenbergplatz 13	1938–1945	Luftflottenkommando 4 – Verbindungs- und Nachschubstelle Luftgauingenieur	DR			
01-6-000-D	Schwarzenbergplatz 17, Kärntner Ring 18, Canovagasse 1 (Palais Wertheim)	1918–1920	Italienische Überwachungskommission	IT		Bd 6	
01-7-000-S	Schwedenplatz	1664–1859	Kleine Gonzagabastion	Mon		Bd 7	
01-3-285-C	Seilerstätte 1–11	1594–1848	Kaiserliches Zeug- und Geschützgießhaus, Unteres Arsenal, Kaserne	Mon	298		
01-3-286-G	Seilerstätte 10	um 1780–?	Türkenhaus	Tü	300	Bd 1	
01-0-287-D	Seilerstätte 13	1938	Aufmarschleitung der Österreichischen Legion	DR			
01-0-288-D	Seilerstätte 16	1938–1945	Bauverwaltung IX der Luftwaffe	DR			
01-6-000-D	Seilerstätte 16	1947–1955	Austro British Society	GB		Bd 6	
01-0-289-D	Seilerstätte 18–20 (Hotel zur Ungarischen Krone)	1938–1939 1938–1945	Abwicklungsstelle der österr. Luftstreitkräfte Quartiermeister Luftgausanitäts-Abteilung 17 Flakgeräteuntersuchungskommission	DR			
01-6-000-G	Seilerstätte 21	1945–?	Russische Inschrift	SU		Bd 6	
01-3-290-D	Seilerstätte 22	1596–1775 1841–1918	Schlosserhof Hofkanzleigebäude	Mon	301		
01-3-291-D	Seilerstätte 30 (Erzherzog Carl Palais, Haus der Musik)	1529-(1567)	Kaiserliches Gießhaus	Mon	303		
01-6-000-K	Seitenstetengasse 2 (Synagoge)	1945–1955	Jüdisches Militärgebetshaus	US		Bd 6	
01-7-000-S	Seitenstetengasse 6, Rabensteig 3	vor 1000–1825	Katzensteigtür, Tor bei dem Weinberger	Mon		Bd 7	
01-3-292-G	Seitenstetengasse 6	1862–dato	Gedenktafel Katzensteigtür	Mon	303	Bd 7	C 2
01-0-293-D	Seitzergasse 4	1793–1823 1867–1912	Polizeioberdirektion Reichskriegsministerium (4., 6. und 8. Abteilung)	Mon			
01-0-294-D	Singerstraße 3 (Hotel „Royal“)	1938–1945	Offiziersunterkunft	DR			
01-3-295-G	Singerstraße 3 (Hotel „Royal“)	1984–dato	Gedenktafel für Leopold Dassanowsky	2. Rep	303		C 3
01-3-296-K	Singerstraße 7 (Deutschordenshaus)	1204–dato	Deutschordenskirche, Deutscher Orden Luftschutzraum	DR	304		C 3
01-3-297-D	Singerstraße 9, Blutgasse 7	1683	Wohnhaus von Ernst Rüdiger Graf Starhemberg	Tü	307	Bd 1	C 3
01-6-000-D	Singerstraße 9	1945–1946 1946–1955	Soldiers Club Bag O'Nail British Officers' Club Bag o'Nails	US GB		Bd 6	
01-0-298-D	Singerstraße 14	(1864)	Redaktion „Oesterreichische Militär-Zeitschrift“	Mon			
01-0-299-D	Singerstraße 16 (Palais Bräuner)	1868–1872	Militärwissenschaftlicher Verein Militär-Casino	Mon Mon			
01-0-300-D	Singerstraße 17–19 (Stadtbanco-Gebäude)	1904–dato	Schilderhaus der Stadtwache	Mon		Bd 1	
01-3-301-X	Sonnenfelsgasse 3 (Zwölf-Apostelkeller)	?–dato	Josephinische Säule	Mon	307		C 2
01-0-302-C	Stadtpark	1943–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR		Bd 2	
01-0-303-F	Stadtpark	1945–1948	Notfriedhof	DR, 2. Rep			
01-3-304-X	Stadtpark	1848	Erstaufführung des Radetzkymarsches	Mon	307		

01-0-305-G	Stadtpark	1872–dato	Schubert-Denkmal ²¹	Mon			D 3
01-3-306-G	Steindlgasse 4 (Gösser Bierklinik)	um 300–dato 1683–dato	Römersteine Türkenkugel	Röm Tü	308	Bd 1	B 2
01-3-307-K	Stephansplatz (Stephansdom)	(1220)–dato	Stephansdom	Mon	309		C 3
01-3-308-G	Stephansplatz (Stephansdom)	1945–dato	Russische Inschrift	SU	321	Bd 6	C 3
01-0-309-G	Stephansplatz (U-Bahnstation Virgiliuskapelle)	um 1200–dato	Römische Quadern	Röm		Bd 1	
01-0-310-E	Stephansplatz 8a	1887–dato	Alte Feldapotheke ²²	DR			
01-3-311-G	Sterngasse	1962–dato	Römische Quadern	Röm	321	Bd 1	C 2
01-3-312-G	Sterngasse 3	1683–dato	Türkenstein	Tü	322	Bd 1	C 2
01-0-313-X	Stock-im-Eisen-Platz 4	1837–1887	Alte Feldapotheke	Mon			
01-3-314-G	Strauchgasse 1, Heidenschuß (Palais Montenuovo)	vor 1365–1850 1852–dato	Hauszeichen „Da der Hayden scheuzzt“ Hauszeichen „Zum Hayden Schuß“	Tü	323		B 2
01-6-000-D	Strauchgasse 1, Heidenschuß (Palais Montenuovo)	1945–1955	Allied Permit Office	US		Bd 6	
01-3-315-G	Stubenbastei 6–8, Zedlitzgasse 4 (Bundesgymnasium)	1922–dato	Denkmal für die im Weltkrieg gefallenen Schulangehörigen	1. Rep	323		D 3
01-6-000-D	Stubenbastei 6–8, Zedlitzgasse 4 (Bundesgymnasium)	1945	Sowjetische Militärkommandantur	SU		Bd 6	
01-3-316-G	Stubenring	1912–dato	Radetzky-Denkmal	Mon	324		D 2
01-3-317-B	Stubenring 1	1912–1918 1928–1938 1938–1945	Kriegsministerium Bundesministerium für Heerwesen Heeresgruppenkommando 5, (Stellvertretendes) Generalkommando XVII. Armeekorps	Mon 1. Rep DR	326		D 2
01-3-318-C	Stubenring 2–16, Dominikanerbastei 2–24, Dr.-Karl-Lueger-Platz, Franz-Josefs-Kai 1–9	1857–1900	Franz-Josephs-Kaserne mit Exerzierplätzen	Mon	337		
01-0-319-D	Stubenring 18	?–1918	Kriegsministerium, 1. Abt/Gruppe IV	Mon			
01-3-320-K	Tegetthoffstraße 2	1618–dato	Kapuzinerkirche	Mon	342		C 3
01-3-321-F	Tegetthoffstraße 2	1618–dato	Kaiser- oder Kapuzinergruft	Mon	344		C 3
01-3-322-G	Tegetthoffstraße 2	1935–dato	Marco d'Aviano-Denkmal	Tü	346	Bd 1	B 3
01-3-323-D	Teinfaltstraße 3	1942–dato	Luftschutzgitter	DR	347	Bd 2	B 2
01-0-324-D	Teinfaltstraße 7, Rosengasse 5	1942–dato	Luftschutzgitter	DR		Bd 2	B 2
01-3-325-D	Teinfaltstraße 12	1827–1885 1852–1854	Feldvikariat Kriegsschule	Mon	347		
01-3-326-S	Theodor-Herzl-Platz, Gartenbaupromenade ²³	1862–dato	Reste der Braunbastion	Mon	348	Bd 7	C 3
01-0-327-C	Tiefer Graben	(1472)–(1529)	Gießhütte	Mon			
01-0-328-D	Tiefer Graben 7	1937–1938 1938–1945	Miliz-Kraftfahrkorps-Abteilungskommando Nr. 2 Wehrersatzinspektion für Niederösterreich und Burgenland	1. Rep DR			
01-3-329-C	Tiefer Graben 23	1646–1773	Rumorhaus, Diebsschergenhaus	Mon	349		
01-7-000-S	Tuchlauben 1–2	um 100– um 400	Porta decumana	Röm		Bd 1	
01-7-000-S	Tuchlauben 1–2	vor 1177–1732	Peilertor, Peyrerburgtor	Mon		Bd 7	
01-3-330-C	Tuchlauben 8, Kühfußgasse 1, Milchgasse 2	?–1371	Altes Bürgerliches Zeughaus	Mon	349		
01-3-331-D	Tuchlauben 8 („Schönbrunnerhaus“)	1941–1945	Luftschutzraum	DR	350	Bd 2	
01-3-332-D	Universitätsring 1, Universitätsstraße 1 (Universität)	1914–1918	Kriegslazarett	Mon	350		A 2
01-3-333-G	Universitätsring, Mölker Bastei	1890–dato	Liebenberg-Denkmal	Tü	352	Bd 1	A 2
01-3-334-C	Universitätsring 2	?–1755	Kaiserliche Schießstätte	Mon	353		
01-7-000-S	Universitätsring 6–12, Universitätsrampe, Mölker Bastei	1531–1871 1812–1861	Mölkerbastion (Schottenbastion) Militärblockhaus	Mon		Bd 7	
01-0-335-C	Universitätsstraße 1 (Alte Universität)	?–1918	Kanzleidirektion des 2. Korpskommandos	Mon			
01-0-336-D	Universitätsstraße 5 (Palais Reitzes)	1914–1918	Rekonvaleszentenheim des Garnisonsspitals Nr. 1	Mon			
01-3-337-C	Universitätsstraße 7, Ebendorferstraße 11, Liebiggasse 6 (Neues Institutsgebäude)	1874–1938 1938–1945	Korpskommandogebäude Heeres-Standortverwaltung Wien Wehrmachtkommandantur Wien	Mon, 1. Rep DR	354		A 2
01-6-000-D	Universitätsstraße 11	1948	Beethoven Bar (Officers Club)	US		Bd 6	
01-0-338-D	Uraniastraße 1	1938–1945	Heimat-Kraftfahrbezirk XVII	DR			

21 Von Franz Schubert (1797–1828) stammt der berühmte Militärmarsch Nr. 1, Op. 51 (D 733).

22 Siehe Kennzahl 01-3-244-E, Seite 274, und Kennzahl 01-0-313-X (Stock-im-Eisen-Platz 4).

23 Siehe auch Kennzahl 01-3-052-S, Seite 92.

01-0-339-D	Uraniastraße 2	1938–1945	Wehrmachtprüfungsstelle XVII Deutsche Arbeitsfront Amt Heer, Wehrkreis XVII	DR			
01-7-000-S	Volksgarten	1639–1808 (1863)	Burgravelin	Mon		Bd 7	
01-3-340-C	Volksgarten (Paradeisgartl)	(1725)	Kaiserliche Schießstätte	Mon	357		
01-0-341-C	Volksgarten	1943–1945	Luftschutz-Raumnetz Innere Stadt, Ausstieg	DR		Bd 2	
01-6-000-F	Volksgarten	1945–1955	Sowjetischer Militärfriedhof	SU		Bd 6	
01-3-342-E	Wächtergasse, Tiefer Graben	1640–1773	Rumorwache	Mon	357	Bd 1	
01-3-343-C	Walfischgasse	um 1600–1741	Basteihäuser	Mon	358	Bd 1	
01-3-344-X	Walfischgasse 1, Kärntner Straße 49	1889–1914	Cafe „Zum Fenstergucker“, „Husarenstrich“	Mon	358		C 3
01-3-345-G	Walfischgasse 2	?–dato	Gedenktafel Kärntnerturm	Mon	359		C 4
01-3-346-E	Walfischgasse 9	um 1683	Wohnhaus des Stadtkommandanten von Wien Graf Starhemberg	Tü	359	Bd 1	
01-3-347-D	Wallnerstraße 3 (Kaiserhaus)	1740–1765	Kanzlei des Hofkriegsrates	Mon	360		B 2
01-0-348-D	Wallnerstraße 4 (Palais Esterházy)	1809	Quartier von Marschall Jean-Baptiste Bessières	Nap			
01-3-349-D	Wallnerstraße 8 (Palais Caprara/Geymüller)	(1798)	Quartier des französischen Gesandten Johann Graf Bernadotte	Nap	360		
01-3-350-X	Weihburggasse 4	1933–dato 1938–1945	Restaurant „Drei Husaren“ Deutsche Arbeitsfront (DAF)/Amt der Luftwaffe	DR	361		C 3
01-0-351-D	Weihburggasse 9	1913–1918	Kriegsministerium (Vorstand 9./K.Gr., Invalidenvorsorge)	Mon			
01-0-352-G	Weihburggasse 17	1683–dato	Drei türkische Kanonenkugeln	Tü		Bd 1	
01-7-000-S	Weihburggasse 26 und 27	1817–1827 1827–1862	Seilerstättentor Karolinentor (Carolinentor)	Mon		Bd 7	
01-3-353-D	Weihburggasse 28–32	1685–dato	Minengang	Mon	362		
01-0-354-D	Weihburggasse 32	1938–1945	Luftwaffen-Archivstelle, LGKdo XVII/Bauleitung/Funk	DR			
01-0-355-D	Weihburggasse 33	1938–1945	Archivstelle III	DR			
01-3-356-G	Weiskirchnerstraße 1 (Museum für angewandte Kunst)	1911–dato	Gedenktafel Niederschlagung des Angriffs Albrechts VI.	Mon	362		D 3
01-0-357-C	Wildbretmarkt	um 100– um 400	Römische Mannschaftsunterkünfte	Röm		Bd 1	
01-7-000-S	Wipplingerstraße, Börsegasse, Renngasse	vor 1480–1558	Durchgangsturm	Mon		Bd 7	
01-3-358-D	Wipplingerstraße 6–8 (Altes Rathaus)	1424–1463 1985–dato	Bürgerliches Zeughaus Bezirksmuseum Innere Stadt	Mon 2. Rep	362		
01-3-359-S	Wipplingerstraße 21 und 22, Tiefer Graben 24 und 26	um 100– um 400	Porta principalis sinistra	Röm	364	Bd 1	
01-0-360-S	Wipplingerstraße 21 und 22, Tiefer Graben 24 und 26	um 1290–1690	Stadttor bei der Hohen Brücke	Mon		Bd 7	
01-3-361-G	Wipplingerstraße 21, Tiefer Graben 26	?–dato	Gedenktafel Stadttor bei der Hohen Brücke	Mon	364	Bd 7	B 2
01-3-362-C	Wipplingerstraße 28, Renngasse 18, Neutorgasse 8–16	1546–1768	Wiener Fluss-Streitschiffarsenal	Mon	365		
01-3-363-C	Wipplingerstraße 28, Renngasse 18, Neutorgasse 8–16	1768–1869	Militär-Verpflegsmagazin und Bäckerei	Mon	368		
01-7-000-S	Wipplingerstraße 31, Rockhgasse 10	um 1250–1775	Judenturm	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Wipplingerstraße 32, Rockhgasse 12, Börseplatz	um 1250–1561	Würfelturm (Färberturm)	Mon		Bd 7	
01-7-000-S	Wipplingerstraße 33–35, Hohenstaufengasse 12–14	1560–1859	Elendbastion (ältere), Eckbastion	Mon		Bd 7	
01-0-364-D	Wipplingerstraße 33	1938–1945	Wehrbezirkskommando Nikolsburg Wehrbezirkskommando Gänserndorf Heeres-Vermessungsstelle Wien – Nebenstelle	DR			
01-3-365-D	Wollzeile 1–3	um 1970– um 1990	Bürogebäude Wollzeile	2. Rep	370		
01-0-366-D	Wollzeile 5	1942–dato	Luftschutzgitter	DR		Bd 2	C 2
01-3-367-D	Wollzeile 6–8 (Münzhof)	1737–1781	Kanzleihaus des Hofkriegsrates	Mon	371		
01-3-368-X	Wollzeile 16	1942–dato	Luftschutzgitter	DR	371	Bd 2	C 3
01-0-369-D	Wollzeile 18	1913–1918	Kriegsministerium (Teile Expeditsdirektion)	Mon			
01-0-370-E	Zedlitzgasse 6 (Kunsthalle)	1938–1945	Fliegerabwehrkanonen-Beständelager	DR			
01-0-371-D	Zedlitzgasse 9 (Schule der Stadt Wien)	1938–1945	Luftgausanitäts-Schülerkompanie	DR			
01-0-372-0	Zelinkagasse 9–11	1941–1945	Luftschutzkeller	DR		Bd 2	

Erzherzog Albrecht-Denkmal

Wien I., Albertinerplatz 1, Augustinerbastei, Augustinerstraße 1, Albrechtsrampe¹
(frühere Bezeichnungen: Roßmarkt (1547), Am Kärntnertor (1776), Spitalplatz (1786),

Albrechtsplatz (1877–1920), Revolutionsplatz (1920–1934)

Geschichte:

Erzherzog Albrecht Friedrich Rudolf (1817–1895) ist der älteste Sohn Erzherzog Carls, des Siegers von Aspern. Albrecht wird 1843 Feldmarschallleutnant und 1845 Kommandierender General in Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg. Als **Stadtkommandant von Wien** ist er unmittelbar in die Ereignisse des 13. März 1848 eingebunden. Da man ihm vorwirft, er habe den Kaiser zur militärischen Niederschlagung der Revolution bewegt, bittet er um Entbindung von seiner Funktion und übernimmt in der Folge das Kommando in Böhmen, Ungarn und Italien. Während des preußisch-österreichischen Krieges führt Albrecht die Südarmerie und siegt mit dieser in der Schlacht bei Custoza 1866. Nach der Abberufung Benedeks² übernimmt er die Führung der Nordarmee. Albrecht erwirbt sich Verdienste um die Reorganisation der Armee, er tritt für die Beibehaltung der deutschen Kommandosprache und die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ein. Von 1869 bis zu seinem Tod am 18. Februar 1895 ist Albrecht **Generalinspekteur** des Heeres. Finanziert wird das Denkmal durch Spenden aus der

österreichisch-ungarischen Armee, die es „*Dem siegreichen Feldherrn und väterlichen Führer in dankbarer Erinnerung*“ widmet. Die feierliche Enthüllung sollte anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph I. am 2. Dezember 1898 erfolgen. Aufgrund der Ermordung von Kaiserin Elisabeth am 10. September 1898 wird die Enthüllung jedoch auf den 21. Mai 1899, dem 90. Jahrestag der Schlacht bei Aspern, in der Albrecht's Vater Carl Napoleon die erste Niederlage bereitet hat, verlegt.

Beschreibung:

Das Reiterstandbild wird von Caspar Ritter von Zumbusch aus Bronze geschaffen. Der über einer Stufenbasis befindliche hohe ovale Sockelpodest in grau-gelbem Marmor mit profilierter Sockel- und Gesimszone, das Eichenlaubfries und die gekröpften Seitenteile stammen von Carl König. Die Inschrifttafel an der Stirnseite in Valutenkartusche wird von geflügelten Genien mit Siegespalmen getragen.



- 1 Bei der Albrechtsrampe handelt es sich um jenen Teil der ehemaligen Augustinerbastion, der bei der Demolierung der beiden Kärntner Tore und der angrenzenden Stadtwälle 1863 stehen bleiben musste, weil er das Palais Erzherzog Albrechts trägt.
- 2 *Feldmarschall Ludwig August Benedek* zeichnet sich 1859 in der Schlacht bei Solferino aus und wird dafür zum **Ehrenbürger von Wien** ernannt. Nach der verlorenen Schlacht bei Königgrätz wird er seines Kommandos enthoben, eine kriegsgerichtliche Untersuchung gegen ihn wird vom Kaiser unterbunden.